

Medienmitteilung

Swiss Re erzielt erneut einen hohen Quartalsgewinn von 802 Mio. USD, das Halbjahresergebnis beträgt 2,0 Mrd. USD

- Das starke Rück-/Versicherungsgeschäft und die ausgezeichnete Asset Management-Performance erhöhen im zweiten Quartal 2014 den Gewinn gegenüber dem Vorjahr auf 802 Mio. USD¹
- P&C Reinsurance erzielt im ersten Halbjahr 2014 einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD dank anhaltend gutem Underwriting
- Erfolgreiche Erneuerungsrunde im Juli mit höherem Prämienvolumen und risikoadjustierter Preisqualität von 108%
- L&H Reinsurance erwirtschaftet im ersten Halbjahr 2014 112 Mio. USD Gewinn; Massnahmen zur Steigerung der Profitabilität wurden eingeleitet
- Corporate Solutions erzielt einen Halbjahresgewinn von 146 Mio. USD durch Wachstum in den meisten Geschäftssparten
- Admin Re[®] generiert sehr hohe liquide Mittel und verbucht einen Gewinn von 165 Mio. USD für das erste Halbjahr 2014
- Mit einer Eigenkapitalrendite von 12,6% und einem Gewinn je Aktie von 5.92 USD im ersten Halbjahr 2014 ist Swiss Re auf Kurs, die Finanzziele 2011–2015 zu erreichen

Zürich, 6. August 2014 – Swiss Re weist für das erste Halbjahr 2014 ein Ergebnis von 2,0 Mrd. USD aus. Alle Geschäftssegmente trugen zum guten Resultat im zweiten Quartal bei: Property & Casualty Reinsurance erzielte ein starkes versicherungstechnisches Ergebnis, Corporate Solutions verzeichnete solides Wachstum und Admin Re[®] generierte sehr hohe liquide Mittel. Auch Asset Management lieferte im Halbjahr mit einem Anlageergebnis von 2,2 Mrd. USD eine ausgezeichnete Performance.

Michel M. Liès, Group CEO: «Der Gewinn von 2,0 Mrd. USD im ersten Halbjahr 2014 ist eine beeindruckende Leistung. Das Ergebnis freut mich besonders, weil es die Stärke unserer Kundenbeziehungen zeigt und Mehrwert für unsere Aktionäre schafft. Zurzeit beobachten wir einen generellen Preisdruck im Versicherungsmarkt. Dank unserer starken Position

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

¹ Quartalszahlen und Vergleiche finden sich auf Seite 6 dieser Medienmitteilung.

im Markt gelingt es uns dennoch, Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen – beispielsweise in Wachstumsmärkten – und unser Gesamtportefeuille aktiv zu bewirtschaften. Ich bin überzeugt, dass Swiss Re in allen Phasen des branchenüblichen Zyklus erfolgreich sein kann.»

Die Gruppe setzt ihre Strategie in der ersten Jahreshälfte 2014 weiterhin erfolgreich um

Alle Geschäftseinheiten haben im zweiten Quartal zum Ergebnis von 2,0 Mrd. USD für das erste Halbjahr 2014 (gegenüber 2,2 Mrd. USD im ersten Halbjahr 2013) beigetragen. Die ausgezeichnete Rendite auf Kapitalanlagen der Gruppe von 3,9% für das erste Halbjahr 2014 resultiert in erster Linie aus der erfolgreichen Umschichtung im Anlagevermögen, die letztes Jahr durchgeführt wurde. Diese Umschichtung führte nicht nur zu höheren Anlagerenditen in der ersten Jahreshälfte 2014, sondern diversifizierte auch die Einkommensströme des Anlageportefeuilles, dessen hohe Qualität bewahrt werden konnte.

Die Eigenkapitalrendite für das erste Halbjahr 2014 beträgt annualisiert 12,6%, der Gewinn je Aktie 5.92 USD. Das Unternehmen ist auf Kurs, die mittelfristigen Finanzziele 2011–2015 zu erreichen. Der Buchwert je Aktie erhöhte sich auf 95.06 USD (84.30 CHF) gegenüber 93.08 USD (82.76 CHF) per Ende 2013.

Starke Performance der Gruppe im Berichtsquartal

P&C Re erzielte im zweiten Quartal 2014 einen Gewinn von 553 Mio. USD (Vorjahresperiode: 455 Mio. USD) und steigerte die verdienten Prämien um 12,3% auf 3,6 Mrd. USD (gegenüber 3,2 Mrd. USD). L&H Re verzeichnete einen Gewinn von 48 Mio. USD und einen Anstieg der verdienten Prämien und Gebühreneinnahmen um 15,8% auf 2,9 Mrd. USD.

Corporate Solutions verbuchte im zweiten Quartal 2014 einen Gewinn von 66 Mio. USD (gegenüber 55 Mio. USD) und eine Zunahme der verdienten Nettoprämien um 22,6% auf 841 Mio. USD. Admin Re[®] erwirtschaftete einen Quartalsgewinn von 117 Mio. USD. Die Rendite auf Kapitalanlagen der Gruppe für das Quartal betrug hervorragende 4,1%.

David Cole, Group CFO von Swiss Re: «Ich bin mit der Entwicklung des Geschäftsjahres 2014 bis jetzt sehr zufrieden. Das Ergebnis macht die grundlegende Stärke unseres Geschäftsmodells und unserer Strategie deutlich. Alle Geschäftseinheiten haben im zweiten Quartal ihre Kennzahlen verbessert. Wie versprochen, steigerte L&H Re ihre operative Marge im Vergleich zur Vorjahresperiode; dennoch bleibt in diesem Segment noch viel zu tun. Admin Re[®] generierte substanzielle liquide Mittel – 271 Mio. USD im zweiten Quartal 2014.»

P&C Re bleibt führend dank ihrer Kernkompetenzen

Das Segment P&C Re wies für die ersten sechs Monate 2014 einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD aus. Diese Performance basiert auf anhaltend ausgezeichnetem Underwriting, das darüber hinaus von einer relativ niedrigen Schadenbelastung aus Naturkatastrophen begünstigt wurde. Der Schaden-Kosten-Satz für das erste Halbjahr 2014 lag bei 86,1% (gegenüber 84,8%). Die verdienten Prämien stiegen um 10,0% auf 7,4 Mrd. USD (gegenüber 6,7 Mrd. USD), wozu auch der Ablauf eines Quotenrückversicherungsvertrags per Ende 2012 sowie in Asien sowie Nord- und Südamerika abgeschlossene grosse Transaktionen per Ende 2013 beitrugen. Die aktive Bewirtschaftung des Aktienbestandes trug ausserdem zu diesem starken Ergebnis bei.

L&H Re bestätigt RoE-Ziel bis Ende 2015

Im Segment L&H Re betrug das Ergebnis für das erste Halbjahr 2014 112 Mio. USD (gegenüber 385 Mio. USD im ersten Halbjahr 2013). Die verdienten Prämien und Gebühreneinnahmen erhöhten sich um 15,7% auf 5,6 Mrd. USD, wobei das Krankengeschäft in Asien und der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) zu diesem Wachstum beitrug. Die operative Marge belief sich auf 8,6% (gegenüber 9,6%).

Das Management von L&H Re arbeitet über alle Geschäftsbereiche hinweg daran, die gesetzten Rentabilitätsziele zu erreichen.

Corporate Solutions erzielt erneut profitables Wachstum

Corporate Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2014 einen Gewinn von 146 Mio. USD (gegenüber 156 Mio. USD). Die meisten Geschäftssparten verzeichneten ein Prämienwachstum, so dass die verdienten Nettoprämien im ersten Halbjahr 2014 mit 1,7 Mrd. USD um 28,6% über der Vorjahresperiode lagen. Der Schaden-Kosten-Satz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 von 92,5% auf 94,2% im ersten Halbjahr 2014.

Wie am Investorentag vom 3. Juli 2014 bekannt gegeben, konzentriert sich Corporate Solutions einerseits darauf, seine Kompetenz als führender Versicherer bei grossen Erstversicherungsprogrammen auszubauen und andererseits seine Position in ausgesuchten Wachstumsmärkten zu stärken. Corporate Solutions hat angekündigt, den chinesischen Versicherer Sun Alliance Insurance (China) Limited übernehmen zu wollen. Diese Transaktion ist ein weiterer Meilenstein des Engagements in Wachstumsmärkten. Sobald diese Übernahme abgeschlossen ist, kann Corporate Solutions in China Unternehmensversicherungen direkt anbieten.

Admin Re[®] generierte hohe Liquidität für die Gruppe

Admin Re[®] erzielte im ersten Halbjahr 2014 einen Gewinn von 165 Mio. USD (gegenüber 187 Mio. USD) und generierte liquide Mittel von brutto 473 Mio. USD (gegenüber 170 Mio. USD im ersten Halbjahr 2013). Dies zeigt deutlich, dass die Geschäftseinheit eine stabile und zuverlässige

Quelle von Liquidität für die Gruppe ist. Des Weiteren bekräftigte Admin Re[®] im Juni mit der Ankündigung, die Vorsorge- und Rentenpolicen von HSBC zu übernehmen, das anhaltende Engagement im britischen Markt.

Erfolgreiche Erneuerungsrunde im Juli trotz schwieriger Bedingungen

Die Vertragserneuerungen im Juli – mit Fokus auf Nord- und Südamerika sowie Australien und Neuseeland – waren erfolgreich, insbesondere in der Haftpflicht-Sparte, die ein profitables Prämienwachstum aufweist. Zwar zeichnete Swiss Re weniger Naturkatastrophendeckungen, jedoch auf attraktivem Preisniveau. Das Prämienvolumen der Juli-Erneuerungen erhöhte sich um 8%; seit Jahresbeginn betrug der kumulierte Prämienanstieg bei den Erneuerungen 4%, das risikoadjustierte Preisniveau lag bei 108%.

Gute Fortschritte bei der Erreichung der Finanzziele 2011–2015

Die Gruppe ist auf gutem Weg, ihre mittelfristigen Finanzziele für den Zeitraum 2011–2015 zu erreichen. Die Eigenkapitalrendite für das erste Semester 2014 beträgt auf Jahresbasis 12,6%, der Gewinn je Aktie 5.92 USD. Die neuen Finanzziele, die ab 2016 und darüber hinaus gelten sollen, werden im Februar 2015 bekannt gegeben.

Michel M. Liès: «Die Rück-/Versicherungsbranche bewegt sich derzeit in einem spannenden und zugleich sehr herausfordernden Umfeld. Die Entwicklung ist von verschiedenen Megatrends geprägt, beispielsweise der anhaltenden Nachfrage nach Versicherungsdeckung in Wachstumsmärkten, der zunehmenden Regulierung oder der «Big Data»-Thematik. Ich persönlich denke, dass Big Data das Potenzial zur Revolutionierung nicht nur unserer Branche, sondern der gesamten Wirtschaft hat. Aus diesem Grund verfolgen wir die Entwicklungen auch sehr genau und evaluieren entsprechende Geschäftschancen sorgfältig. Darüber hinaus suchen wir den Dialog zum Thema «Big Data», wie zum Beispiel im Rahmen von Veranstaltungen wie den «Les Rendez-vous de septembre» – einem wichtigen globalen Branchenanlass in Monte Carlo für Sach- und Haftpflicht-Versicherer.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr (Vergleich H1 2014 / H1 2013)

		H1 2014	H1 2013
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	7 373	6 704
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 543	1 455
	Schaden-Kosten-Satz (%)	86,1	84,8
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,0	2,7
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	25,3	26,2
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	5 567	4 812
	Ergebnis (in Mio. USD)	112	385
	Operative Marge (%)	8,6	9,6
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,2	4,3
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	3,7	11,8
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	1 671	1 299
	Ergebnis (in Mio. USD)	146	156
	Schaden-Kosten-Satz (%)	94,2	92,5
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,1	2,6
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	10,7	11,1
Admin Re[®]	Verdiente Nettoprämien und Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	500	762
	Ergebnis (in Mio. USD)	165	187
	Generierte Bruttoliquidität (in Mio. USD)	473	170
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,8	5,1
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	5,5	6,1
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Verdiente Nettoprämien und Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	15 111	13 577
	Ergebnis (in Mio. USD)	2 028	2 166
	Ergebnis je Aktie (USD)	5,92	6,29
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,9	3,6
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	12,6	14,0

Weitere Angaben zur Performance im zweiten Quartal (Q2 2014 / Q2 2013)

		Q2 2014	Q2 2013
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3 560	3 170
	Ergebnis (in Mio. USD)	553	455
	Schaden-Kosten-Satz (%)	93,5	101,1
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,3	2,9
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	17,3	17,3
	L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	2 895
Ergebnis (in Mio. USD)		48	154
Operative Marge (%)		7,1	5,3
Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)		3,7	4,7
Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)		3,0	10,3
Corporate Solutions		Verdiente Prämien (in Mio. USD)	841
	Ergebnis (in Mio. USD)	66	55
	Schaden-Kosten-Satz (%)	93,2	96,9
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	2,4	2,1
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	10,1	7,7
	Admin Re®	Verdiente Prämien und Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	264
Ergebnis (in Mio. USD)		117	109
Generierte Bruttoliquidität (in Mio. USD)		271	107
Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)		4,7	5,6
Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)		7,6	7,2
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)		Verdiente Prämien und Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	7 560
	Ergebnis (in Mio. USD)	802	786
	Ergebnis je Aktie (USD)	2,34	2,28
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,1	3,8
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	9,7	10,0

Bemerkungen für die Redaktionen

Videopräsentation:

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medien und Analysten sowie die entsprechenden Folien sind online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Die Präsentationsfolien finden Sie unter www.swissre.com

Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706
USA:	+1 (1) 866 291 41 66
Hongkong:	+852 58 08 1 769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten.

Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

Logos sowie Aufnahmen von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Die B-Roll können Sie per E-Mail an media_relations@swissre.com anfordern.



Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von

Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 60 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA–», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem Main Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).

Weiterführende Informationen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Liquiditätsposition oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente der Gruppe nicht wirksam sind

- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.